

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: **Theodor Drobisch.**

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei
unentgeltl. Lieferung in's Haus.
Durch die Rgl. Post vierteljährlich
22 Rgr. Einzelne Nummern
1 Rgr.

Erst. tägl. Morg. 7 U. Inserate,
b. Spaltzeile 5 Pf., werden d. Wb. 7
(Sommt. bis 2 U.) angenommen
in der Expedition: Johannet-Allee
und Waisenhausstraße 6.

Nr. 139.

Sonntag, den 19. Mai

1861.

Dresden, den 19. Mai.

— Se. Maj. der König hat den beim Militär-Oberbauamte angestellten Civilhandwerkern: Zimmerpolierer C. Adam Hübner und Maurerpolierer Joh. Carl Gottlob Peters, in Anerkennung ihrer ungewöhnlich langen und guten Dienstleistung bei gedachtem Bauamte, die silberne Verdienstmedaille verliehen.

— Se. Maj. der König hat dem Leutnant v. Partisch vom 14. Infanterie-Bataillone die in Folge überkommener Untüchtigkeit zum Militärdienste nachgesuchte Entlassung bewilligt.

— Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Georg haben gestern früh halb 7 Uhr eine Reise nach dem Rheine und der Schweiz angetreten.

— Gestern früh ist hier nach 14tägigen schweren Leiden der Königl. Leibarzt Geh. Medicinalrath D. Friedrich August v. Ammon (geb. 1799) gestorben.

Unter den neuesten im Druck erschienenen Lantagsacten befinden sich die Rechenschaftsablage über die zu Mild-erung des Nothstandes in den Jahren 1854,55 gemachten Verwendungen, die sich nun im Ganzen auf 203,797 Thlr. beziffern. — darunter 24 964 Thlr. Geldentschädigungen, 18,708 Thlr. Erlaß an Lebensmittelanschaffungen, 16,740 Thlr. Zuschuß an Saatkartoffeln, 59,019 Thlr. Vorschüsse zu lohnender Arbeit (wovon der größte Theil wieder eingehen dürfte) und 58,850 Thlr. Verabreichungen zu Straßenbauten und größern Culturarbeiten — sowie ein-richte bisherigen Nachpostulate umfassender Hauptnachtrag zum Budget. Der letztere führt an Einnahmen auf jährlich 48,000 Thlr. Zinsen von Bittau-Reichenberger Actien, an Ausgaben außer den schon bekannten, bez. berathenen Nachpostulaten u. a. 47,000 Thlr. für einen Flossstrecke zc. bei Wiesenburg im Zusammenhang mit Einführung des Eisenbahntransports der Holzr nach Leipzig zc. 35,785 Thlr. für Ablösung der Cavillereigerechtigame, 226,000 Thlr. Staatsentschädigungen und Beiträge an Gemeinden für den Wegfall von Verbleitungsrechten, 31,000 Thlr. Neubaueihilfen für Delitzsch und Falkenstein, 113,300 Thlr. zu Herstellung eines Ein- und Ausschiffungs-places bei Riesa, 153,000 Thlr. für Herstellung eines gleichen auf dem rechten Elbufer in Dresden unterhalb der Marienbrücke im Zusammenhang mit der Eisenbahn, und 9562 Thlr. jährlich für Wiedereinführung der Lamboire. —

— Der vorgestrige letzte Schultag vor Pfingsten war für die zweite Bürgerschule (am See) ein Festtag, denn er war für den ersten Lehrer, Herrn C. A. O. Naumann, (als vieljähriger Lie-dermeister der Dresdner Liedertafel auch in weiteren Kreisen be-kannt) der Jubeltag der 25jährigen Wirkksamkeit an derselben Schule. Die Collaturbehörde und die Localinspektion beehrten den

Jubilat mit Glückwunsch und Anerkennung, das Lehrercollegium und der Schülerecötus hatte ihm eine erhebende Feier veranstaltet und durch Gaben der Liebe den Gefinnungen der Freundschaft und Dankbarkeit Ausdruck gegeben.

— Oeffentliche Gerichtsverhandlungen. Am Don-nerstage wurde eine Hauptverhandlung gegen die beiden Dienst-knechte Georg Kocker aus Rautzen bei Hoyerwerda, 37 Jahre alt, in Diensten bei dem Begüterten Herrn. Grahl in Golberoda, und Friedrich Louis Hartmann ebendaher, 22 Jahre alt, abgehalten. Beide waren noch nie bestraft, aber in den bei Dienstleuten oft vorkommenden Irrthum gefallen, das Eigen-thum ihres Herrn allzusehr als das Ihrige zu betrachten, und Kocker hatte daher während der ersten Monate dieses Jahres diverse Quantitäten Getreide (ca. 8 Scheffel) zu verschiedenen Zeiten entwendet, theilweise auf gewaltsame Weise, indem er un-ter Anwendung eines Krautbeils eine Thür des Getreidebodens ge-öffnet. Hartmann hatte, wie er selbst ganz offen zugab, hier-bei geholfen und einen Gewinn gezogen, obschon ihm theilweise Kenntniß von der Unrechtmäßigkeit der Sache beizubringen, in-dem er bei Ausübung der einzelnen Diebstähle nach vorherge-gangener Verabredung oder stillschweigender Uebereinkunft mit Kockern zusammen und sogar dann noch zusammen agirt hatte, als dieser ihm nach dem erfolgten Einsacken zweier Säcke Korn die von ihm mit einem Krautbeile bewirkte gewaltsame Erbrech-ung der Getreidebodenthür mitgetheilt hatte. Kocker wurde we-gen ausgezeichneten Diebstahls zu 1 Jahr Arbeitshaus, Hart-mann wegen Partirerei, bez. Miturheberchaft zu 5 Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

— Im Monat April d. J. wurde an 58 Personen, darunter an 9 Frauen, das Bürgerrecht der Stadt Dres-den erteilt. Von diesen erwarben 17 Personen dasselbe wegen Ansässigmachung, die übrigen behufs der Betreibung bürgerli-cher Gewerbe und Nahrungen und zwar: 1 Arzt, 1 Barbier, 1 Bürstenmacher, 1 Conditor, 1 Fischermeister, 1 Gastwirth, 2 wegen Handels mit ländlichen Erzeugnissen, 1 wegen Han-dels mit Metallabfällen, Lumpen, Knochen und Glasbrocken, 1 Inhaber einer Privatschulanstalt, 2 Kaufleute, 1 Kohlenhändler, 1 Lithograph, 1 Lohnkutscher, 1 Möbelpolierer, 1 Pfandver-leiher, 1 Photograph, 3 Plazbäcker, 4 Schän- und Speise-wirthe, 4 Schneidermeister, 1 Seifenfedermäster, 1 Strumpf-wirkermeister, 1 wegen Verkaufs selbstgefertigter künstlicher Blu-men, 1 wegen Verkaufs selbstgefertigter Cigarren en gros, 1 wegen Verkaufs selbstgefertigter Puzwaaren, 1 wegen Verkaufs selbstgefertigter Puz-, Mode- und Strohwaaren, 1 wegen Ver-kaufs selbstgefertigter Strohwaaren, 4 Bicalienhändler und 1 Webermeister.